

Ein frischer Herbstwind wehte. Da war ich froh über meinen Mantel.
Hier treten die Wörter „Wind“, „wehen“ und „Mantel“ in der ursprünglichen Bedeutung auf.

Im Herbst hatte dann Präsident Sepp Gradner endlich den Hut genommen. Bald begann im Klub ein frischer Wind zu wehen. – Die Ausdrücke „den Hut nehmen“, „ein frischer Wind weht“ werden hier im übertragenen Sinn (bildlich) verwendet.



Der Hund jaulte, weil Boris ihm auf den Schwanz getreten war.

Der Fluss *trat über die Ufer.* (eine Überschwemmung anrichten)

Die Wikinger ergriffen ihre Schwerter.

Der Präsident (zu sprechen beginnen)

Mit diesem Spezialköder wirst du viele Forellen fangen.

Die Hitze wurde unerträglich und plötzlich (Kleider beginnen zu brennen)

Der Koch selber schöpfte die Kürbissuppe in den Teller.

Der Wachposten (misstrauisch werden)

Der Jagdhund packte das Kaninchen am Genick.

Wie jeden Frühling und er muss verreisen. (Fernweh haben)

Er drückte auf den roten Knopf.

Im Augenblick der Gefahr hatte er (verschwinden)

Er hatte mit seinem Auto den Baum nur leicht gestreift.

Sein (ihn nur kurz anblicken)

Die Aufständischen schleuderten große Steine gegen das Regierungsgebäude.

Er (seinen Gegner beleidigen)

Bei dieser Hitze klebt einem das Hemd am Leib.

Sein Onkel (er ist sehr geizig)

Der Forstwart ließ die alten Tannen dann fällen.

Der Richter (urteilen)

Das Korn wurde geerntet.

Für seinen unermüdlichen Einsatz (sehr gelobt werden)

Er sparte für ein neues Fahrrad.

Diesen Aufwand kannst du (unterlassen)

Ludwig XIV. herrschte mehr als 70 Jahre lang über Frankreich.

Im Polargebiet im März immer noch eine grimmige Kälte. (war)

Auf diesem Bürostuhl sitzt man bequem.

Diese Jeans ausgezeichnet. (passen)

Lange Zeit waren die Quellen des Nils unbekannt.

Die des boshafte Gerüchts war nicht bekannt. (Ursprung)

Und noch dies:

„Was macht eigentlich Paul? Von dem habe ich schon lange nichts mehr gehört.“ - „Der sitzt!“ - „Ach nein, warum denn?“ - „Weil er gestanden hat.“